

Stadtteilbeirat Obere Neustadt – Stadt Husum

Datum: 12. September 2023, 18.30 Uhr – 20.00 Uhr

Ort: Bürgerschule Husum

TOP 1: Formalitäten

Olaf Henschen, Vorsitzender des Beirats, begrüßt alle Anwesenden zur 16. Sitzung des Stadtteilbeirats in der Bürgerschule Husum.

Da keine Abstimmungen auf der Tagesordnung stehen, wird die Beschlussfähigkeit nicht festgestellt.

Zum Protokoll der 15. Sitzung des Stadtteilbeirats werden keine Ergänzungen hinzugefügt. Das Protokoll der 15. Sitzung ist somit beschlossen.

Alle Beiratsprotokolle sind in final abgestimmter Version online verfügbar unter: <https://www.obere-neustadt-husum.de/>

Zur Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche. Die Tagesordnung wird einstimmig wie folgt beschlossen:

TOP 1: Formalitäten

- **Begrüßung**
- **Beschlussfähigkeit**
- **Protokoll der letzten Sitzung**

TOP 2: Ergebnisse der Kinderbeteiligung zum Mobilitätskonzept

TOP 3: Verfügungsfonds

TOP 4: Verschiedenes

- **Fest der Begegnung**
- **Einweihung Spielplatz**
- **Stand Mobilitätskonzept – öffentliche Beteiligung**
- **Ausstellung ATELIER HUSUM im Stadtteilbüro**
- **„Was wir teilen“ – JMD**
- **Infobörse für Eigentümer*innen aus der Oberen Neustadt**

TOP 5: Rundgang Neubauprojekte in der Oberen Neustadt

TOP 2: Ergebnisse der Kinderbeteiligung zum Mobilitätskonzept

Sophia Hogeback, Quartiersmanagerin Obere Neustadt, stellt die Ergebnisse der Kinderbeteiligung zum Mobilitätskonzept Obere Neustadt vor. Die Kinderbeteiligung hat am 4. Juli 2023 in der Bürgerschule und im Mädchentreff stattgefunden. Der Ablauf und die Ziele der Beteiligung wurden zuvor mit dem Planungsbüro stadtraum abgestimmt.

In der Bürgerschule bereiteten sich die Klassen aus allen Jahrgangsstufen (1-4) selbstständig auf den Termin vor und entsandten jeweils ihre Klassensprecher*innen zur gemeinsamen Diskussion. Einige Klassensprecher*innen brachten zusätzliche Notizen mit, die in den Klassen gemeinsam erarbeitet wurden. Im Mädchentreff wurde mit der an diesem Tag anwesenden Gruppe gearbeitet. Frau Hogeback stellt den Ablauf der Kinderbeteiligung vor. In beiden Einrichtungen wurden „gute Orte“, „nicht so gute Orte“ und Orte, an denen etwas verändert werden könnte an einem großen Plan diskutiert und mit Punkten markiert. Der Kartenausschnitt, mit dem gearbeitet wurde, dient der Orientierung der Kinder im Gebiet. So wurden einige markante Punkte außerhalb des Fördergebietes, wie etwa die Bürgerschule, mit aufgenommen. Entsprechend wurden auch Hinweise für den öffentlichen Raum außerhalb des Fördergebiets genannt.

Frau Hogeback gibt einen Überblick über die Ergebnisse der Kinderbeteiligung. Unter der Fragestellung „Wo gefällt es dir besonders gut?“ (positive Orte) wurden einerseits Grün- und Spielflächen (Schlosspark, Spielplatz, Schulhof) und andererseits Orte der Unterhaltung bzw. des Konsums entlang der Marktstraße/Neustadt (Kino, Action, Markant, Theater, Husum Hus) genannt. Unwohl (negative Orte) fühlen sich die Kinder bei Dunkelheit im Schlosspark und vor den Kneipen (Neustadt). Viele Autos bei Markant werden als bedrohlich wahrgenommen. Insgesamt bemängeln die Kinder zu schmale Fuß- und Radwege sowie Schlaglöcher und mangelnde Querungsmöglichkeiten in der Nordbahnhof Straße. Die Vorfahrtssituation an der Ecke Nordbahnhof Straße/Neustadt wird als unübersichtlich wahrgenommen. Für die Zukunft („Wo würdest du etwas verändern?“) wünschen sich die Kinder u.a. mehr Beleuchtung auf dem Spielplatz, mehr Blumen und Sauberkeit und häufigere Busfahrzeiten. Für die Straßen wünschen sie sich eine ebene Oberfläche ohne Löcher und breitere Fahrradwege. Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung wurden dem Büro stadtraum übermittelt und fließen in das Mobilitätskonzept mit ein.

Rückfragen

- Ein Beiratsmitglied bemerkt, dass die Kinder eine ähnliche Sicht auf die Neustadt haben, wie auch die Erwachsenen.
- Die Dokumentation der Kinderbeteiligung soll veröffentlicht werden.

TOP 3: Verfügungsfonds

Béatrice Barelmann, Quartiersmanagerin Obere Neustadt, gibt einen Überblick über die diesjährigen Anträge an den Verfügungsfonds. Seit der letzten Beiratssitzung am 9. Mai 2023 wurde im Umlaufverfahren via E-Mail über drei Anträge abgestimmt. Im Verfügungsfonds verbleiben für das Jahr 2023 noch 8.472 Euro. Frau Barelmann fragt, wie das Umlaufverfahren von den Beiratsmitgliedern wahrgenommen wurde. Die Rückmeldungen sind positiv, die Abstimmungen via Umlaufverfahren werden insgesamt als pragmatisch wahrgenommen, da Anträge kurzfristig beschlossen werden können. Magdalena Müller, Stadtbauamt Husum, merkt an, dass für die Bearbeitung der bewilligten Anträge seitens der Stadt bis zur Auszahlung der Fördermittel ausreichend Zeit einzuplanen sei.

Rückfragen

- Ein Teilnehmer bringt die Idee an, über den Verfügungsfonds mehr öffentliche Mülleimer für den Stadtteil anzuschaffen. Er fragt, ob der Kommunale Servicebetrieb Husum (KSH) die Möglichkeit hat, weitere Mülleimer zu bewirtschaften.
Frau Müller antwortet, dass der KSH nach ihrem Kenntnisstand diese Möglichkeit nicht hat. Sie nimmt die Frage mit. Die Anschaffung von öffentlichen Mülleimern, u.a. an Straßenlaternen, sollte nicht über den Verfügungsfonds laufen, sondern kann beim Sanierungsträger BIG angefragt werden. Um die Kapazitäten mit dem KSH abzuklären, soll Herr Koch (KSH) zum nächsten Beirat eingeladen werden.
- Die grafische Gestaltung der Mülleimer wäre ein Thema, das über den Verfügungsfonds laufen könnte.
- Ein Teilnehmer bringt die Idee an, weitere Sitzgelegenheiten im Stadtteil zu schaffen. Insbesondere im Bereich des Markant-Parkplatzes wird ein Bedarf nach Bänken wahrgenommen. Dabei handelt es sich um ein Privatgrundstück. Zwei Beiratsmitglieder erklären sich bereit, bei den Marktleitungen anzufragen, ob die Installation von Bänken möglich wäre. Ggf. könnten entsprechende Sitzmöbel von Möbel und Mehr gebaut werden.
Die Schaffung von weiteren Sitzmöglichkeiten im öffentlichen Raum werden Teil des Mobilitätskonzepts sein.

TOP 4: Verschiedenes

Fest der Begegnung

Aus dem Beirat hat sich eine Arbeitsgruppe gegründet, die den Beirat im Stadtteil präsen- ter machen möchte. Dazu wurden verschiedene Möglichkeiten genutzt: Ein Infostand auf dem Markant-Parkplatz, ein Flohmarkt und das Fest der Begegnung. Frau Barelmann bedankt sich bei den engagierten Beiratsmitgliedern. Ein Beiratsmitglied berichtet, dass der Infostand auf dem Markant-Parkplatz aufgrund des Publikumsverkehrs am effektivsten war. Möglicherweise könnte diese Aktion nochmal wiederholt werden.

Einweihung Spielplatz

Der neu gestaltete Spielplatz wird bereits gut angenommen und von vielen Kindern genutzt. Eine offizielle Einweihung findet am Weltkindertag (Sonntag, 17. September) statt. Das Rahmenprogramm für den Weltkindertag wird vom BISS organisiert. Auf dem Spielplatz findet von 12-14 Uhr eine Sprühaktion für Kinder statt. Parallel kann beim Mädchentreff gebastelt werden.

Stand Mobilitätskonzept – öffentliche Beteiligung

Die Veranstaltung zur Beteiligung zum Mobilitätskonzept befindet sich in der Planung. Terminlich anvisiert wird der 1. November. Aktuell wird ein passender Raum gesucht. Bei der Beteiligungsveranstaltung soll es sich um ein Workshopformat handeln. Nach einer Einleitung, in der alle Interessierten über den Stand des Mobilitätskonzepts informiert werden, wird voraussichtlich in Dialoginseln zu verschiedenen Themen gearbeitet werden.

Ausstellung ATELIER HUSUM im Stadtteilbüro

Zur Zeit ist die Ausstellung „THEODOR Storm“ des ATELIER HUSUM im Stadtteilbüro zu sehen. Die Öffnungszeiten sind dienstags, mittwochs und an jedem ersten Samstag im Monat immer von 16 – 18 Uhr. Frau Barelmann lädt die Anwesenden ein, sich die Ausstellung einmal anzusehen.

„Was wir teilen“ – JMD

Der Jugendmigrationsdienst im Quartier (JMD) bereitet zur Zeit ein Experiment namens „Was wir teilen“ vor. Dieses wird am 7. Oktober 2023 in der Turnhalle der Bürgerschule stattfinden. Bei der Veranstaltung sollen verschiedene Gruppen zusammengebracht werden und sich kennenlernen. Ziel ist es, herauszufinden, welche Gemeinsamkeiten es zwischen Menschen verschiedener Herkunft, Religion, usw. gibt. Bis zum 29. September können sich Interessierte beim JMD zur Teilnahme anmelden.

Infobörse für Eigentümer*innen aus der Oberen Neustadt

Es soll wieder eine Informationsveranstaltung zu Sanierungen in der Oberen Neustadt stattfinden, die sich an Eigentümer*innen richtet. Konzeptionell haben einige Beiratsmitglieder an der Vorbereitung der Veranstaltung mitgearbeitet. Zur Zeit wird der genaue Ablauf und das Veranstaltungsdatum mit der Sanierungsträgerin BIG Städtebau GmbH abgestimmt. Zugunsten der Beteiligung zum Mobilitätskonzept muss die Infobörse etwas nach hinten verlegt werden.

Sonstiges

Ein Beiratsmitglied bringt die Idee auf, die Pflege und Überwachung der Sauberkeit auf dem neu gestalteten Spielplatz in ein Ehrenamt (eine Art „Spielplatzpate“) mit zu übertragen. Die Person könnte regelmäßig ein Auge auf den Spielplatz haben und Probleme, wie spitze Gegenstände, Vermüllung oder kaputte Geräte an die Stadt melden. Eine andere Möglichkeit wäre es, eine Telefonnummer für solche Meldungen am Spielplatz auf einem Schild anzubringen. Magdalena Müller, Stadt Husum, erklärt, dass die Stadt den Zustand des Spielplatzes regelmäßig überprüft. Dennoch sei es eine gute Idee, diese Möglichkeit auch den Bürger*innen zu geben. Frau Müller nimmt die Idee als Prüfantrag mit.

TOP 5: Rundgang

Baustelle hinterm Totengang

Frau Müller berichtet, dass hier ein privater Bauträger 43 Wohneinheiten mit Tiefgarage baut. Dabei handelt es sich um eine Mischung aus Miet- und Eigentumswohnungen. Sozialwohnungen entstehen hier nicht. In der Tiefgarage werden Stellplätze mit einem Schlüssel von 1 pro Wohnung zur Verfügung gestellt. Außerdem wird es Fahrradstellplätze sowohl in der Tiefgarage als auch im überdachten Außenbereich geben. Im Erdgeschoss entstehen zwei Geschäftsräume, u.a. werden diese durch eine Anwaltskanzlei besetzt. Die Bauarbeiten haben sich aufgrund archäologischer Funde verzögert. Ursprünglich war die Fertigstellung im Herbst 2024 geplant. Für den Spielplatz Lüttsum entsteht durch die neuen Wohnungen mehr soziale Kontrolle. Der Totengang wird die Einbahneinfahrt zur Tiefgarage bilden, eine Durchfahrt wird hier weiterhin nicht möglich sein.

Baustelle in der Nachbarschaft des Hotels am Schlosspark

Neben dem Hotel am Schlosspark entstehen zwei Wohngebäude in privater Bauträgerschaft. Die zehn Wohneinheiten sollen vermietet werden. Die Wohnungen werden mit Balkonen ausgestattet. Auf der dem Hotel zugewandten Seite werden die Hauseingänge sein. Zur Straße hin entstehen Parkplätze.

Baustelle am Kreishaus

Am Kreishaus werden bis Ende 2025, Anfang 2026 einige Bautätigkeiten stattfinden. Zunächst wird ein Verwaltungsbau gebaut. Anschließend baut das Klinikum um und der

Hubschrauberlandeplatz wird aufs Dach verlegt. Danach wird das letzte Parkhaus gebaut.
Am bestehenden Verwaltungsgebäude soll außerdem die Fassade saniert werden.

Termine für die Stadtteilbeiratssitzungen 2023

Dienstag, 5. Dezember

Quartiersmanagement Obere Neustadt:

TOLLERORT entwickeln & beteiligen | mone böcker & anette quast gbr | Palmaille 96, 22767 Hamburg
Kontakt: Béatrice Barelmann und Sophia Hogeback | Tel.: 040 3861 5595 | mobil: 0176 4339 6730
E-Mail: obere-neustadt@tollerort-hamburg.de | Sprechstunde: dienstags von 16 bis 18 Uhr